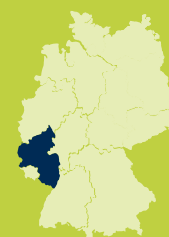




Foto: DVGW

# RHEINLAND-PFALZ IM BLICK

Die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach



## Power-to-Gas-Projekt „Energiepark Mainz“

Grundstein für Energiespeicherprojekt der Partner Stadtwerke Mainz AG, Linde Group, Siemens AG und der Hochschule RheinMain gelegt.

In Mainz entsteht bis 2015 ein Energiepark mit dem übergeordneten Projektziel der Entwicklung, Erprobung und des Einsatzes von innovativen Technologien bei der Produktion von Wasserstoff durch Wasserelektrolyse mit erneuerbaren Energien. Bereits heute müssen zu bestimmten Zeiten Windkraft- oder Photovoltaikanlagen wegen fehlender Kapazitäten im Stromnetz abgeschaltet werden. Im Energiepark Mainz wird diese „überschüssige“ umweltfreundlich erzeugte elektrische Energie durch die Zerlegung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff gespeichert und

### TERMINE IM ÜBERBLICK

29. bis 30.09.2014	wat 2014	Karlsruhe
30.09. bis 01.10.2014	gat 2014	Karlsruhe
13.10.2014	Vorstandssitzung der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz	Ludwigshafen
Oktober 2014	Arbeitskreis „Wasserfragen“	Frankenthal
05.11.2014	Koordinierungskreis „Südwest“	Kassel
12.11.2014	Arbeitskreis „Gastech-nische Fragen“	Worms
19./ 20.11.2014	Erfahrungsaustausch Sachkundige für Gasdruckregel- und -messenlagen	Lahnstein

### THEMEN DIESER AUSGABE

Power-to-Gas-Projekt .....	1–2
TSM-Urkundenübergaben .....	3
Bericht aus dem Landesgruppen- vorstand .....	4
Neues aus dem Koordinierungs- kreis Südwest .....	4
Informationsdienst der Bezirksgruppen .....	5
Landesinstallateurausschuss .....	5
AK „Gastech-nische Fragen“ .....	6
Forum für Techn. Führungskräfte	6
AK „Wasserfragen“ .....	7
Benchmarking Wasserwirtschaft .	7
Erfahrungsaustausch GDRMA .....	8
Impressum .....	8

EDITORIAL



Liebe Mitglieder,

Sie halten die erste Ausgabe von „Rheinland-Pfalz im Blick“ in diesem Jahr in der Hand.

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 2. Juli 2014 in Bonn wurde Dr. Walter Thielen, der 15 Jahre an der hauptamtlichen Spitze des Vereins gestanden hatte, feierlich verabschiedet und Dr. Gerald Linke als Nachfolger in sein Amt eingeführt. Der promovierte Physiker war am 5. Mai 2014 auf einer Sitzung des DVGW-Bundesvorstandes in München einstimmig zum neuen Hauptgeschäftsführer berufen worden. Das oberste Vereinsorgan des DVGW fasste auf dieser Sitzung auch weitreichende Beschlüsse zur Modernisierung der Vereinsstrukturen (DVGW 2025). Hierüber werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Studieren der Mitgliederzeitschrift. Ihre DVGW-Landesgruppe

Fortsetzung von Seite 1

kann später bedarfsgerecht bereitgestellt werden. Damit werden erneuerbare Energien flexibler einsetzbar und stehen genau dann zur Verfügung, wenn sie gebraucht werden.

Das Projekt umfasst Investitionen von etwa 17 Millionen Euro und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen der „Förderinitiative Energiespeicher“ unterstützt.

Kernstück der Forschungsanlage in Mainz-Hechtsheim, die einen Anschluss an einen Windpark mit 10 Megawatt hat, ist die Elektrolysehalle mit einem von Siemens entwickelten Wasserstoff-Elektrolysesystem. Das Prinzip der Elektrolyse ist seit Jahrzehnten bewährt und erprobt. Das Besondere an der Mainzer Anlage

und der Unterschied zu anderen deutlich kleineren Pilotprojekten: Hier wird eine hochdynamische PEM-Druckelektrolyse installiert, die mit bis zu 6 Megawatt Stromaufnahme die weltweit größte Elektrolyse dieser Bauart sein wird. Die Anlage in Mainz hat damit eine für Engpässe im Stromnetz und kleinere Windparks relevante Leistungsgröße. Zukünftige Einsatzmöglichkeiten sind auch unter anderem das Anbieten von Regelenergie, Prognoseanpassung von volatiler EE-Einspeisung und aktive Bilanzkreisbewirtschaftung.

Das in Mainz hergestellte Gas soll anschließend vor Ort gelagert oder kann unter anderem per Tankwagen zu Wasserstoff-Tankstellen geliefert und so als Kraftstoff für emissionsfreie Brennstoffzellenfahrzeuge verwendet werden. Der Wasserstoff aus Hechtsheim soll außerdem in das vorhandene Erdgasnetz eingespeist werden, wo er für Heizungen oder moderne Gas- und Blockheizkraftwerke zur gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung zur Verfügung steht. Die Unternehmen wollen auch untersuchen, ob der produzierte Wasserstoff im Gas- und Dampfturbinenkraftwerk als Brennstoff zur Rückverstromung genutzt werden kann.

Linde ist im Rahmen des Projekts für die Reinigung, Verdichtung, Speicherung und Abfüllung des Wasserstoffs verantwortlich. Die innovativen Eigenschaften der Linde-eigenen Ionenverdichter-Technologie führen dabei zu einer besonders energiesparenden Kompression und hohen Betriebsflexibilität.

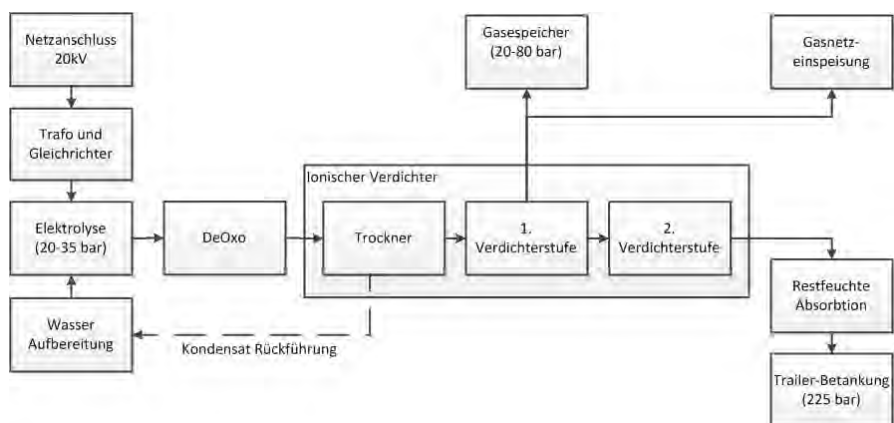
Die wissenschaftliche Begleitung des Forschungsvorhabens hat die Hochschule RheinMain übernommen. Die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt werden im Rahmen mindestens einer Doktorarbeit



verwertet und bewertet. „Auf dieses spannende Projekt freue ich mich schon sehr“, erklärt Prof. Dr. Birgit Scheppat von der Hochschule RheinMain, „dieses Projekt erlaubt es, die Umwandlung von Windenergie zu Wasserstoff in einem großtechnischen Maßstab zu erproben und zu testen, welche Betriebsführungskonzepte sinnvoll sind. Ziel ist eine ökonomisch und ökologisch optimale Nutzung von Energie aus volatilen Quellen.“

Der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling freute sich bei der Grundsteinlegung, dass diese innovative Forschungsanlage in der Landeshauptstadt angesiedelt werden konnte. „Auf dem Weg zur Energiewende ist Mainz in den vergangenen vier, fünf Jahren sehr gut vorangekommen. Die Stadtwerke Mainz können sich zu Recht als einer der Vorreiter der Energiewende bezeichnen. Doch es reicht nicht, nur Windkraft- und Solaranlagen aufzustellen. Wir müssen uns auch darüber Gedanken machen, wie die Netze sinnvoll ausgebaut werden können und wie man umweltfreundlich erzeugte Energie speichern kann. Dazu wollen wir einen wichtigen Beitrag leisten.“ <

Weiter Informationen:  
[www.energiepark-mainz.de](http://www.energiepark-mainz.de)  
[jonas.aichinger@stadtwerke-mainz.de](mailto:jonas.aichinger@stadtwerke-mainz.de)



Alle Grafiken und Teilbild: Stadtwerke Mainz AG

# e-rp Alzey erhält TSM-Zertifikat

Technisches Sicherheitsmanagement dient Kunden und Mitarbeitern.

Die Landesgruppe Rheinland-Pfalz des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) hat der e-rp Alzey nach gründlicher Vorbereitung und erfolgreicher Überprüfung im Sommer 2013 nun das Zertifikat für das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) übergeben. Geschäftsführer Dr. Peter Missal betonte vor den Führungskräften der e-rp, dass die Verleihung des TSM-Zertifikats vom Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens zeuge. „Bei uns steht die Sicherheit für Kunden und Techniker schon immer an erster Stelle, jetzt haben wir diesen Qualitätslevel auch schriftlich, und das zum dritten Mal seit 2003, wenn man die Vorgängerunternehmen Gasversorgung Rheinhessen und Thüga Energienetze miteinbezieht.“

Der Verleihung des Zertifikates waren umfangreiche Überprüfungen aller Arbeitsgänge und -abläufe vorausgegangen, die viele Wochen in Anspruch nahmen. Dass die e-rp nun die Urkunde erhält, ist auf die gute Teamarbeit im Unternehmen zurückzuführen. Dies gilt nicht nur für die Techniker, sondern auch für die Mitarbeiter in der Verwaltung, denn im Zusammenhang mit der Verleihung des Zertifikates ist zum Beispiel auch die einwandfreie und

fortlaufende Dokumentation im Personalbereich überprüft worden. „Mit diesem Zertifikat zeigt das Unternehmen deutlich seinen hohen Sicherheitsstandard“, betonte Dr. Missal, der zugleich Vorsitzender des DVGW in Rheinland-Pfalz ist. Gemeinden und Kunden könnten sich auf die Sorgfalt der Arbeit in der e-rp verlassen, in allen Bereichen. „Das heißt nicht, dass wir jetzt das Zertifikat haben und uns in Zukunft zurücklehnen können, sondern wir werden in unserer praktischen Arbeit streng das Regelwerk des TSM beachten und im Laufe des Jahres 2014 zusätzlich auch die Zertifizierung für den Strombereich erwerben.“

Diplom-Ingenieur Arndt Müller, Vorstand bei den Stadtwerken Trier und stellvertretender Vorsitzender des DVGW in Rheinland-Pfalz, betonte bei der Übergabe, dass vor der Verleihung eine strenge Prüfung der technischen Sicherheit, wirtschaftlichen Verantwortlichkeit und der administrativen Voraussetzungen erfolgt sei. In Rheinland-Pfalz hätten inzwischen 28 Unternehmen der Ver- und Entsorgungsbranche für Gas, Strom, Wasser und Abwasser dieses Zertifikat erworben. Insbesondere das Umweltministerium unterstützt im Wasserbereich die TSM-Zertifizierung. <

## Ansprechpartner für die Durchführung eines TSM-Verfahrens für die Sparten Gas, Wasser, Strom, Abwasser

DVGW Service & Consult GmbH  
<http://www.dvgw-sc.de>  
 Tel.: 0228 9188-741  
 E-Mail: [tsm@dvgw-sc.de](mailto:tsm@dvgw-sc.de)

## Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle

Dipl.-Ing. (FH) Heinz Flick  
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-0

Dipl.-Geol., Dipl.-Geogr. Christian Huck  
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-12



Foto: e-rp

Von links: Arndt Müller, stellv. Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Frank Dietrich, Prokurist und Technischer Leiter, Dr. Peter Missal, Geschäftsführer e-rp und Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

## Koordinierungskreis Südwest

Am 12. März 2014 führte der Koordinierungskreis in Trier seine Frühjahrs-sitzung durch.

Folgende Themen standen auf der Tages-ordnung:

- Bericht der in die DVGW-Landesgrup-penvorstände und der in den DVGW-Bundesvorstand entsandten Koordi-nierungskreismitglieder
- Resümee aus der Mitgliederumfrage in Bezug auf die einzelnen Bezirks-gruppen
- Bezirksgruppeninternet
- DVGW 2025
- Stand Wasserwerksschulungen in Hessen
- Treffen der Bezirksgruppenvorsit-zenden und -stellvertreter mit dem

Vorsitzenden und dem Stellvertreter der Landesgruppen Hessen und Rheinland-Pfalz

Die nächste Sitzung findet am 5. Novem-ber 2014 in Kassel statt. <

Ansprechpartner in der Landesgeschäfts-stelle:

*Dipl.-Ing. (FH) Ursula Hoffmann*  
*Tel.: 06131 62769-0*  
*E-Mail: hoffmann@dvgw-herp.de*

## AG Einspruchsver-fahren DVGW W 1000

Die Arbeitsgruppe „Einspruchsverfahren DVGW W 1000“ hat eine Stellungnahme zum Entwurf der Technischen Regel Ar-beitsblatt DVGW W 1000 „Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Trinkwasserversorgern“ formuliert. Die „AG Einspruchsverfahren DVGW W 1000“ ist eine Arbeitsgruppe des AK Wasserfragen Rheinland-Pfalz. Die Stel-lungnahme wurde auf der letzten Sitzung des AK Wasserfragen am 5. Mai 2014 verabschiedet. <

## Landesgruppenvorstandssitzung

Die letzte Sitzung fand am 29. April 2014 in Offenbach statt.

Folgende Themen standen unter anderem auf der Tagesordnung:

- Bericht der DVGW-Hauptgeschäftsführung, hier DVGW 2025, Zukunft der DVGW-Zertifikate im europäischen Markt und internationalen Wettbewerb
- Reha-Maßnahmen an Gas-Graugussleitungen
- Stellungnahmen der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz (LWG-RLP; W 1000)
- Kurzberichte zu Sitzungen des
  - AK Gasfragen
  - AK Wasserfragen
  - Beirat zur Umsetzung der EU-WRRL
- Stand zum Thema Legionellen
- DVGW-Landesgruppenversammlung 2015

Die nächste Sitzung findet am 13. Oktober 2014 in Ludwigshafen statt. <

**Vorsitzender:**

Dr.-Ing. Peter Missal

**Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle:**

Dipl.-Ing. (FH) Heinz Flick  
Tel.: 06131 62769-0  
E-Mail: kontakt@dvgw-herp.de

## Jährliches Treffen des DVGW-Landesgruppenvorstandes mit den Bezirksgruppenvorständen

Auch in diesem Jahr wurde die Tradition der Treffen fortgesetzt.

Am 19. Mai 2014 trafen sich in Alzey der DVGW-Landesgruppenvorstand Rheinland-Pfalz und die Bezirksgruppen-vorstände aus Rheinland-Pfalz und ihre Stellvertreter. Sie tauschten sich über

Neuerungen aus der Hauptgeschäfts-führung, hier insbesondere DVGW 2025, aus und führten einen regen Austausch zu den Themen praktische Ausgestaltung der Bezirksgruppenarbeit und Definition

Schnittstellen Bezirksgruppen/Landes-gruppen/Hauptgeschäftsführung durch. Das nächste Arbeitstreffen ist für Ende 2014 geplant. <



## Regionale Beiräte zur fachlichen Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Rheinland-Pfalz

Die Regionalen Beiräte „Mittelrhein/Niederrhein“ sowie „Mosel Saar“ haben am 13. Mai bzw. am 20. Mai 2014 getagt. Die DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz ist Mitglied in den genannten Beiräten.

Schwerpunkthemen der Sitzungen waren:

- Berichte aus den nationalen und internationalen Arbeitsgremien
- Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans und der Maßnahmenprogramme 2015 bis 2021
- Vorstellung der Broschüre „Lebendiges Gewässer in Rheinland-Pfalz“
- Strategie Gewässerschonende Landwirtschaft
- Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Umsetzung der WRRL
- Vorgehen der SGD bei der Festlegung des Untersuchungsrahmens im Rahmen der strategischen Umweltprüfung nach UVPG <

## Landesinstallateur-ausschuss Rheinland-Pfalz

Die letzte Sitzung des „Landesinstallateur-ausschusses Rheinland-Pfalz“ hat am 11. Juni 2014 in Alzey stattgefunden. Die DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz ist im LIA als ständiger Gast vertreten.

Schwerpunkthemen der Sitzung waren:

- Überarbeitung der Qualifikationsanforderungen für die Eintragung in das vom Versorgungsunternehmen zu führende Installateurverzeichnis
- Energie-Info-Leitfaden zur Anwendung der Installateurrichtlinien
- Rohrrinnensanierung mit Epoxidharz (Fallbeispiele)
- Bericht aus dem BDEW PG Installateurwesen
- Herausforderungen für die Stromwirtschaft durch die Energiewende
- Anfrage der DVGW CERT GmbH zur handwerksrechtlichen Einordnung eines Küchenherstellers, der Wartungsarbeiten an Gasgeräten durchführen möchte <

## Vorinformation: Wasserfachliche Exkursion „Leben am Strom“ am 27. September 2014 in Neupotz

Die diesjährige Fachexkursion der Bezirksgruppe Pfalz steht unter dem Motto „Leben am Strom“. Den Anfang macht eine Führung durch das Haus „Leben am Strom“. Danach geht es gemeinsam weiter durch den Polder mit Führung durch das Polder-Schöpfwerk und anschließender Fahrt mit dem Römerschiff. Ausklang ist in gemütlicher Runde geplant. <

## Jubiläum bei der Bezirksgruppe Pfalz

Am 1. Januar 2014 wurde Gerhard Zäuner, Rockenhausen, für seine 30-jährige Mitgliedschaft im DVGW geehrt. <



## Informationsdienst der Bezirksgruppen

### DVGW-Bezirksgruppe Pfalz

**27. September 2014** Fachexkursion „Leben am Strom“

### DVGW-Bezirksgruppe Rheinhessen

**23. September 2014** Gastag „Arbeitsschutz in der Gasversorgung, Experimentvortrag der BG, Einsatz des Blasenetzgerätes bei Reparaturen, Praxis des Horizontalspülbohrverfahrens, Führungsaufgaben von Meistern“, Alzey

**25. November 2014** Abendfachveranstaltung „Gasdruckregelanlagen, Installation, Versorgungsanlagen“, Ingelheim

### DVGW-Bezirksgruppe Trier

**19. September 2014** Jahresfahrt 2014 „Besuch AKW Biblis, Stadtführung Stadt Worms“, Flörsheim/Worms

**9. Oktober 2014** Wasserwerksschulung „Organismen in der Trinkwasserversorgung (Gewinnung-Verteilung), Desinfektionsverfahren“, Schweich

### Bezirksgruppeninternet (BGI)

Der schnellste und einfachste Weg, immer die aktuellen Nachrichten seiner Bezirksgruppe zu bekommen. Das Bezirksgruppeninternet ist über die Webseite des DVGW erreichbar: <http://www.dvgw.de>. Die Startseite bietet direkt eine Verknüpfung zu den Bezirksgruppen. Um die Funktionen auf den Folgeseiten zu benutzen, muss sich der User mit seinen DVGW-Zugangsdaten einloggen, ansonsten stehen nur die öffentlichen Informationsseiten zur Verfügung. Logindaten werden im Rahmen der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt.

## AK Gastechnische Fragen

Die letzte Sitzung des "AK Gastechnische Fragen" hat am 20. Mai 2014 in Alzey stattgefunden.

Schwerpunktt Themen der Sitzung waren:

- Ausfall von Gasdruckregelgeräten durch Verformung der Membrane
- Ausstattung von Entstörungsfahrzeugen mit Blaulicht
- Mindestüberdeckung von Rohrleitungen bei grundhafter Erneuerung der Straßenoberfläche
- Materialprobleme mit PE-80-Gasrohrleitungen – Aktueller Stand
- Elektrostatische Aufladungen an Absperrblasen in Kunststoffleitungen
- Zähler-Entlüftungssystem Gas
- Qualifikationsrahmen für den Erwerb von technischen Handlungskonzepten bei Fach- und Führungskräften (QRT) in der Strom-, Gas- und Wasserversorgung
- Aktuelles aus dem DVGW-Regelwerk „Gas“
- DVGW 2025
- Informationstag Gas

Als Gast wurde Herr Dipl.-Ing. Robert Sattler, DVGW Berufsbildungswerk Center West, begrüßt. Er erläuterte die aktuellen Entwicklungen zum Qualifikationsrahmen für den Erwerb von technischen Handlungskonzepten bei Fach- und Führungskräften (QRT) in der Strom-Gas- und Wasserversorgung.

Herr Dipl.-Geol. Christian Huck berichtete, wie in den vergangenen Sitzungen zuvor, zu den Neuerungen im DVGW-Regelwerk Gas. *(Die Datei steht unter [www.dvgw-rlp.de](http://www.dvgw-rlp.de) zum*

*Download bereit.)*

Auf der Sitzung wurde Herr Dipl.-Ing. (FH) Volker Wiegand aus dem AK Gastechnische Fragen aufgrund beruflicher Veränderungen verabschiedet. Herr Wiegand wechselt von der TWL AG zur Allgäuer Überlandwerk GmbH. Herr Wiegand übernimmt bei den Überlandwerken die technische Leitung.

Als neues Mitglied wurde Herr Dipl.-Ing. (BA) Markus Jenter, Technische Werke Ludwigshafen AG, aufgenommen. Herr Jenter verantwortet als Fachbereichsleiter den Bereich Instandhaltung Netze und Anlagen und damit unter anderem die Bereiche Gasnetz und GDRM. Er hat neben seinem Studium im Bereich Elektrotechnik auch den Fortbildungsstudiengang Netzingenieur in den Sparten Wasser und Gas absolviert.

Die nächste Sitzung des AK Gastechnische Fragen findet am 12. November in Worms statt. <

## Forum für Technische Führungskräfte der Landesgruppen Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland und der TSM-Stelle

Veranstaltung über aktuelle Fragestellungen zum Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) erfreute sich wieder großer Resonanz.

Am 18. und 19. März 2014 fand in der VELTINS-Arena auf Schalke in Gelsenkirchen das „Forum für Technische Führungskräfte“ als gemeinsame Veranstaltung der Landesgruppen Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland und Nordrhein-Westfalen, des DVGW-Berufsbildungswerkes und der TSM-Stelle des DVGW statt. Knapp 150 Teilnehmer informierten sich über neue Entwicklungen und über den aktuellen Stand im Bereich des Technischen Sicherheitsmanagements und nutzten die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Meinungen. Auch in diesem Jahr wurde das Programm wieder aus den eingereichten Themenvorschlägen der Technischen Führungskräfte der Versorgungsunternehmen, Netzbetreiber und Netzserviceunternehmen zusammengestellt und dem Auditorium präsentiert.

Der abendliche Erfahrungsaustausch wurde durch eine Führung durch die VELTINS-Arena abgerundet und wurde von den Teilnehmern genutzt, um Kontakte zu pflegen und intensiv zu diskutieren. Am zweiten Veranstaltungstag gab es wie bereits auch am Vortag interessante Vorträge zu Themen wie z.B. „TSM aus Sicht der Energieaufsicht“ und „Vom Zeugen zum Angeklagten“. Die wiederum gestiegene Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr zeigte, dass auch diesmal das abgestimmte Programm die aktuellen Fragestellungen der Zielgruppe getroffen hat. Für die Veranstaltung im nächsten Jahr möchten die Veranstalter deshalb am Konzept festhalten und die benannten Technischen Führungskräfte in die Programmgestaltung miteinbeziehen. Ansprechpartner für Themenvorschläge für 2015 sind Ursula

Hoffmann, DVGW-Landesgruppe Hessen/Rheinland-Pfalz, Mainz, Marius Wilke, DVGW-Landesgruppe NRW, sowie Herbert Keß, DVGW-Berufsbildungswerk Center West, Bonn. <



Eröffnung der Veranstaltung durch Marius Wilke, LG Nordrhein-Westfalen



OAR Bernhard Koschel, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Düsseldorf

## AK Wasserfragen

Die letzte Sitzung des „AK Wasserfragen“ hat am 5. Mai 2014 in Guntersblum stattgefunden.

Schwerpunktt Themen der Sitzung waren:

- Forschungsprojekt zur Entscheidungsunterstützung für das Betriebs- und Energiemanagement von Wasserversorgungsbetrieben
- Vollzug des Wasserentnahmeentgeltgesetzes – Geeignetheit der Messeinrichtungen – Informationsblatt der SGD-Süd über die Mengenmesseinrichtung
- Aufbau eines Brunnen-Monitoring
- Kontakt/Umgang mit Landwirten in Sachen Wasserschutzgebiet
- Wasserspülplan und Zielnetzplanung
- Energiemanagement im Versorgungsunternehmen
- Umsetzung Managementsysteme für eine Zertifizierung
- Stellungnahme zur Technischen Regel – Arbeitsblatt DVGW W 1000 (Dez. 2013)
- Neues aus dem DVGW-Regelwerk Wasser
- TSM Pilotprojekt Wasser in Rheinland-Pfalz
- Benchmarking Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz
- Novelle Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz
- Informationstag Wasser 2014

Über das Forschungsprojekt „Interaktive Entscheidungsunterstützung für das Betriebs- und

Energiemanagement von Wasserversorgungsbetrieben auf der Grundlage von mehrkriteriellen Optimierungsverfahren“ berichtete Herr Dr.-Ing. Harald Roclawski, TU Kaiserslautern.

Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Hausen stellte die von der „AG W 1000“ (Barchet, Friedmann, Hausen, Huck, Welsch) erarbeitete Stellungnahme zum Entwurf der Technischen Regel – Arbeitsblatt DVGW W 1000 „Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Trinkwasserversorgern“ vor.

Herr Dipl.-Geol. Christian Huck berichtete, wie in den vergangenen Sitzungen zuvor, über die Neuerungen im DVGW-Regelwerk Wasser. *(Die Datei steht unter [www.dvgw-rp.de](http://www.dvgw-rp.de) zum Download bereit.)*

Die nächste Sitzung des AK Wasserfragen findet im Oktober 2014 in Frankenthal statt. <

## Benchmarking Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz

Die Auftaktveranstaltung zum Start der vierten Runde der Benchmarkinginitiative „Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz“ hat am 12. Juni 2014 in Emmelshausen stattgefunden. Rund 130 Teilnehmer informierten sich über die Inhalte der Benchmarkinginitiative sowie über die Förderrichtlinie.

Die Vorträge der Veranstaltung stehen auf der Internetseite der rheinland-pfälzischen Benchmarkinginitiative unter <http://www.wasserbenchmarking-rp.de> zur Verfügung.

Die mehrstufige Vorgehensweise aus einer Kombination von Unternehmensbenchmarking und Prozessbenchmarking hat sich bewährt und wird fortgeführt.

Das in der dritten Projektrunde eingeführte Modul „Preis- und Gebührentransparenz Wasser/Abwasser“ im Rahmen der Initiative „Gutes Wasser – Gute Preise“ ist weiterentwickelt worden und findet sich nun vollends als fester Bestandteil in die Benchmarkingsystematik wieder. Neben der Untersuchung und dem Vergleich der Leistungen der Unternehmen wer-

den die dafür erhobenen Entgelte in die Betrachtungen einbezogen. Ziel ist es, die erbrachten Leistungen, die dadurch entstandenen Kosten und die erhobenen Entgelte besser und transparenter aufzubereiten und darzustellen. So können die Aufwandspositionen der Unternehmen, die beim Benchmarking betrachtet werden, konsistent mit den veranlagten Preisen und Gebühren verbunden werden. Alle beteiligten Unternehmen erhalten damit z. B. ein integriertes Instrument zur Zielabstimmung mit ihren Gremien, für die die Entgelte eine wichtige Kenngröße darstellen.

Das Benchmarkingprojekt ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung,

Weinbau und Forsten sowie der Verbände der Wasserwirtschaft (DWA, DVGW, LDEW, VKU) und der kommunalen Spitzenverbände in Rheinland-Pfalz (GStB, Städtetag).

Das Projekt wird gemäß den neuen Förderrichtlinien der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz finanziell unterstützt.

Die Anmeldung zum Projekt ist unter <http://www.wasserbenchmarking-rp.de> möglich.

*Ansprechpartner:  
Dipl.-Ing. (FH), M. Sc. Daniel Zipperer  
Projektmanager  
aquabench GmbH  
Telefon: 02203 35929-15  
[d.zipperer@aquabench.de](mailto:d.zipperer@aquabench.de)*

*Dipl.-Geol, Dipl.-Geogr. Christian Huck  
Referent  
DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz  
Telefon: 06131 62769-12  
[huck@dvgw-herp.de](mailto:huck@dvgw-herp.de) <*



## Erfahrungsaustausch/Weiterbildung der Sachkundigen für Gasdruckregelanlagen am 19. und 20. November 2014 in Lahnstein

Der traditionelle Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gasdruckregelanlagen findet am 20. und 21. November wieder im gewohnten Rahmen in Lahnstein statt.

Wie immer liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung in der Information über aktuelle Entwicklungen bei den arbeitsrechtlichen Regelungen. Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine begleitende Ausstellung von Fachfirmen aus dem Bereich Gasdruckregelung. Das ausführliche Programm wird im August aktuell an die Mitgliedsunternehmen verteilt. Bereits jetzt haben sich wieder ca. 140 Teilnehmer angemeldet. Eine Resonanz, die für die Akzeptanz und

Qualität dieser Veranstaltung spricht. Weitere Anmeldungen sind noch möglich, sollten aber zeitnah erfolgen. Ergänzende Informationen zum Erfahrungsaustausch erhalten interessierte Unternehmen beim DVGW-Berufsbildungswerk Center West, Herr Herbert Keß, Tel.: 0228 9188-713, E-Mail: kess@dvgw.de.

*Dipl.-Ing. Robert Sattler, DVGW-Berufsbildungswerk Center West, Regionalstelle Mainz <*

### GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

#### 80. Geburtstag

**10.02.34** Hans-Dieter Köhler, Braubach  
**06.04.34** Dipl.-Ing. (FH) Ernst Stauder, Neustadt

#### 70. Geburtstag

**13.01.44** Hans-Dieter Schuh, Kordel  
**31.03.44** Ing. Paul-Gerhard Jahn, Naurath/Eifel  
**14.04.44** Jürgen Weisgerber, Trier

#### 60. Geburtstag

**09.01.54** Bernhard Bender, Dannstadt  
**09.02.54** Dipl.-Designer (FH) Walter Rams, Waldbreitbach  
**20.02.54** Ing. Pere Surinach, Kell am See  
**27.02.54** Werner Heib, Trier  
**04.03.54** Dipl.-Ing. Ulrich Krekel, Lahnstein  
**08.03.54** Dipl.-Kfm. Gisbert Schmeer, Saarbrücken  
**16.03.54** Dipl.-Ing. (FH) Walter Christmann, Idar-Oberstein  
**26.03.54** Dipl.-Bau-Ing. Kasimir Mazur, Stelzenberg

**27.03.54** Rainer Simon, Germersheim  
**28.04.54** Helmut Tresch, Großniedesheim  
**10.05.54** Edmund Pütz, Neuhäusel  
**26.05.54** Gerhard Müller, Rennerod  
**29.05.54** Dipl.-Betw. (FH) Gerd Thewalt, Weitersburg  
**02.06.54** Manfred Nahyrniak, Enkenbach-Alsenborn  
**05.06.54** Hermann-Josef Over, Breitscheid

#### 50. Geburtstag

**19.02.64** Bruno Waßweiler, Waldorf  
**20.02.64** Joachim Zelewski, Maxdorf  
**15.03.64** Dipl.-Ing. Herwig Lepherc, Wahlheim  
**01.04.64** Volker Kirch, Bodenheim  
**17.04.64** Heike Laub, Hochspeyer  
**14.05.64** Dipl.-Ing. Bernhard Betz, Gau-Algesheim  
**02.06.64** Jörg Schackmann, Laumersheim  
**13.06.64** Ralf Luhmann, Alzey  
**24.06.64** Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Thorsten Menne, Bodenheim

### KONDOLENZEN



#### Bezirksgruppe Trier

Am **26.11.2013** verstarb unser persönliches Mitglied **Robert Mertes** aus Trier. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Am **06.12.2013** verstarb unser persönliches Mitglied **Hans-Eugen Maus** aus Nastätten. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

#### Bezirksgruppe Pfalz

Am **01.04.2013** verstarb unser persönliches Mitglied **Egon Baal** aus Limburger Hof. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

### IMPRESSUM

Rheinland-Pfalz im Blick, die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach  
**Herausgeber:** Geschäftsstelle DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz  
**Redaktionsleiterin:** Ursula Hoffmann  
**Anschrift:** DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Kupferbergterrasse 16, 55116 Mainz  
**Bildnachweise:** Wenn nichts anderes angegeben ist, liegt das Bildrecht bei der Redaktion  
**Litho und Druck:** Schmidt printmedien GmbH, Haagweg 44, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
**Erscheinungsweise:** 2 x jährlich  
**Auflage:** 1.000 Exemplare  
**E-Mail:** presse@dvgw-rlp.de  
**Internet:** www.dvgw-rlp.de

Die Ausgabe von „Rheinland-Pfalz im Blick“ steht im Internet unter [www.dvgw-rlp.de](http://www.dvgw-rlp.de) zum Herunterladen bereit.